

Konjunkturpaket II

Das Projekt ist Teil des Konjunkturpakets II des Bundes, das in Rheinland-Pfalz mit dem Sonderprogramm „Für unser Land: Arbeitsplätze sichern - Unternehmen unterstützen - nachhaltig investieren“ umgesetzt wird.

Anlass der Baumaßnahme

Die Kindertagesstätte Bullerbü auf dem Universitätscampus in Koblenz-Metternich wurde 1999 fertiggestellt. Das Gebäude war für zwei Gruppen ausgelegt. Der heutige Raumbedarf, der durch die neue Studien- und Forschungsstruktur mit stetig gestiegenen Studierendenzahlen bedingt ist, wird durch eine Erweiterung für drei zusätzliche Gruppen aufgefangen.

Städtebau

Das Gelände für die Erweiterung befindet sich oberhalb der vorhandenen Kindertagesstätte im nordwestlichen Teil des Universitätscampus. In nordöstlicher Richtung grenzt es an die Feuerwehrezufahrt bzw. Notzufahrt der Universität. Durch Geländemodellierungen und Stützmauern werden vorhandene Höhenunterschiede ausgeglichen.

Konzeption

Der neue Gebäudeteil legt sich L-förmig um das Bestandsgebäude. Ein neuer Zugangsbereich verbindet den Neubau mit dem Altbau. Bei Bedarf erweitert dieser Zugangsbereich den direkt angrenzenden Mehrzweckraum. Der Kleinkindbereich befindet sich an der nordöstlichen Peripherie. Die übrigen neuen und alten Räume bilden das Zentrum. Eine funktionale Grundrisslösung ermöglichte die Umsetzung des umfangreichen Raumprogramms auf der vorhandenen Baufläche.



Bauwerk

Die Erweiterung der Kindertagesstätte Bullerbü wurde eingeschossig mit Holzfertigteilen ausgeführt. Die weitestgehend vorgefertigten Elemente wurden auf einer Betonplatte, die auf Streifenfundamenten gründet, errichtet.

Drei neue Gruppenräume für Kinder von 0 bis 6 Jahren sind entstanden. Sie haben eine Größe von 40, 42 und 50 Quadratmetern. Zwei Gruppenräume verfügen über einen zusätzlichen Schlafräum. Die einzelnen Gruppenräume mit ihren Nebenräumen sind zweckentsprechend und funktionell zugeordnet.

Im Außenbereich wurde eine Spielfläche geschaffen, die 1.200 Quadratmeter groß ist. Alle Gruppenräume verfügen über einen direkten Zugang zum Außengelände. Die Gruppenräume des Bestandsgebäudes sind einem Innenhof zugeordnet, der mit der übrigen Spielfläche verbunden ist.

Alle Dächer bestehen ebenfalls aus Holzkonstruktionen mit Tragelementen. In allen Aufenthalts- und Gruppenräumen besteht die Holzkonstruktion aus Fachwerkbändern. Damit wird erreicht, dass über der äußeren Wärmedämmung ein größeres Volumen zur Verfügung steht, in dem sich die Luft auch thermisch bewegen kann. Dies gewährleistet eine bessere Durchlüftung der Dachzwischenräume und ermöglicht damit die zügige Abführung der Wärme in den Sommermonaten. Die flachgeneigten Dächer sind extensiv begrünt.

Energieeffizientes Bauen

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung hat das Ziel, wirtschaftlich sinnvolle und Umwelt entlastende Maßnahmen umzusetzen.

Ökologische Aspekte des Klimaschutzes werden bereits bei der Entwicklung von Bauvorhaben beachtet.

Eigene Richtlinien, die über die Energieeinsparverordnung hinausgehen, definieren die Anforderungen zum energieeffizienten Bauen und Sanieren LBB-eigener Gebäude.

So entsprechen zum Beispiel der Wärmedämmwert der Außenwände sowie die Holzfenster und Türen den LBB-eigenen Richtlinien.

Die Fußbodenheizung wird mit einer Gas-Heiztherme betrieben.



Entwurf

LBB-Niederlassung Koblenz

Elektrotechnik

EPM Elektroplanung Mittelrhein GmbH, Koblenz

Technische Gebäudeausrüstung

Planungsbüro W. Nilles, Höhr-Grenzhausen

Gebäudedaten

Baubeginn April 2010

Fertigstellung April 2011

Mietfläche ca. 470 m²

Baukosten ca. 1,4 Mio. Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Claudia Engemann, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Alexander Schmidt, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Koblenz

Projektleitung

Entwurfsphase: Roman Roßbruch, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Koblenz

Ausführungsphase: Rainer Möhrke, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Koblenz

Nutzer

Studierendenwerk Koblenz

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Telefon: 06131 20496-36

Fax: 06131 20496-251

E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE

www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Universität Koblenz-Landau

Erweiterung der Kindertagesstätte Bullerbü

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

